



Digitalisierung der Arztpraxis: Für die Transformation fehlen derzeit ärztliche Motivation und betriebliche Grundlagen

Von *IFABS*

Erstellt am 3 Sep 2018 - 06:38

Worum es geht

Die Anzahl der Berichte und Pressemitteilungen zu digitalen Lösungen und Konzepten, die auch in Arztpraxen einsetzbar sind, steigt deutlich an. Doch an der geringen Umsetzung ändert sich nichts. Verantwortlich ist sind zwei Probleme: die meisten niedergelassenen Ärzte sind nicht nur desinteressiert, sondern verfügen gleichzeitig nicht über die betrieblichen Grundlagen für eine sachgerechte Transformation.

Digitalisierung ist Zwang

In den Valetudo Check-up©-Untersuchungen wird u. a. auch der Digital-Status der analysierten Praxen bestimmt. Eine der zugehörigen offenen Fragen eruiert, ob die Praxisinhaber – ergänzend zu einer strukturierten Abfrage verschiedener Digitalisierungs-Varianten – in naher Zukunft noch weitere, in der Auflistung nicht erwähnte Projekte planen und um welche es sich bei einer positiven Antwort handelt. Hierzu vermerkte ein Internist: „Nur, weil ich „muss“: Online-Abrechnung vom Praxis-Computer aus, demnächst eGK-Abgleich, die Terminal-Lösung, um schneller an Software-Updates zu kommen etc.“.

Weiterlesen: <https://bit.ly/2MGy19I> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:27): <http://medkom24.eu/node/23417>

Links:

[1] <https://bit.ly/2MGy19I>